



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-16_23

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-16_23

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335 416-1623

Jeunesse Progressiste Biel - Communiqué No 1. / Januar 1969

Die Jeunesse Progressiste Biel wünscht allen Sympathisanten und Bruderorganisationen ein gutes Neues Jahr und weitere erfolgreiche Aktionen im Kampf gegen die irrationale kapitalistische Gesellschaftsordnung und für eine sozialistische Gesellschaft.

1. Die Jeunesse Progressiste Biel "feierte" den Jahreswechsel mit einer Aktion gegen den faschistischen Propagandafilm "The Green Berets".
2. Sie dankt den Vertretern der verschiedenen befreundeten Organisationen für die tatkräftige Mitwirkung.
3. Mit dieser Aktion bezeugten wir unsere Solidarität mit dem für seine Freiheit kämpfende Volk von Vietnam. Sie beruhte auf unserer Entschlossenheit, den US-Imperialismus in jeder Form zu bekämpfen. Gerade die propagandistische Wirkung von John Wayne's faschistischem Streifen auf einfache Gemüter machte eine Aufklärung nötig.
4. Wir wurden - besonders im, in unserer Stadt das Pressemonopol besitzenden, "Bieler Tagblatt" - auf massive Weise angegriffen, indem man uns nationalsozialistischer Methoden bezichtigte. Diese hirnrissige "Argumentation" beunruhigt uns nicht, müssten wir doch andernfalls mit August Bebel sagen: "Wenn die Bourgeoisie mich lobt, frage ich mich immer, was ich für eine Dummheit gemacht habe!" Oder wie es Mao Tse-Tung formulierte: "Wenn der Feind uns bekämpft, ist das gut und nicht schlecht."
5. Besonders gross schien die Empörung über die Bemalung des Bieler Krematorium zu sein. Dieselben Leute zeigen aber keine Abscheu über den systematischen Vernichtungskrieg der US-Aggressoren in Vietnam. Der geplante "Friede der Friedhöfe" in Vietnam beschäftigt viele offenbar weniger als ein bemaltes Krematorium in der eigenen Stadt. Diese krasse Gefühlsdiskrepanz bürgerlicher "Humanisten" erscheint uns grotesk.
6. Im Gegensatz zur Tradition schweizerischer Nonkonformisten- und Halblinksgruppen lehnen wir es grundsätzlich ab, uns von Aktionen befreundeter Organisationen zu distanzieren, gleichgültig, ob wir diese Aktionen für richtig halten oder nicht. Wir erstreben eine Gesellschaft bewusster und mündiger Menschen und verzichten darauf, Freunde oder Sympathisanten zu irgendetwas zu zwingen oder sie von etwas abzuhalten.

* * * * *

Wir wünschen, dass auch 1969 der "Friede der Friedhöfe" oder die "Pax Americana" in der ganzen Welt gestört wird !

Biel, 5. Januar, 1969

Jeunesse Progressiste Biel
Postfach 53, 2500 Biel 8

